

Liebeschaos

Von Ananko-chan

Kapitel 1: Kapitel 1

Hi ihr Lieben!

Das ist mein erster US5 FF. Also seid bitte nicht so streng mit mir. Ich hoffe mal, er gefällt einem von euch.

Disclaimer: Die Jungs von US5 gehören mir nicht wirklich. Nur die Idee stammt von mir und Geld bekomme ich auch nicht (er würde für meine FFs auch was zahlen???)

Rating: P-12Slash

Kapitel: 1/6

Pairing: Izzy/Jay

Nebenpaaring: Richie/Mikel

Warning: Mein erster US5 FF; mein erster Slash; etwas ooc denke ich; nicht gebetat "bla bla blub" jemand redet

(erklär erklär) mein Kommentar

Zum Verständnis, das sind Izzys Gedanken.

Los geht's:

Kapitel 1:

Kälte – Wärme

Dunkelheit - Licht.

Einsamkeit – Geborgenheit

Hass – Liebe.

Immer wieder dreht sich in meinem Kopf alles um diese Worte. Der Wind, der mit meinen Haaren spielt und mir den Pony immer wieder von neuem ins Gesicht weht, ist schon eisig kalt, obwohl wir erst Ende September haben.

Die Bäume, die hier um die Lichtung stehen bieten kaum Schutz. Die meisten von ihnen verlieren schon die Blätter.

Die Sonne ist schon seit einer Weile untergegangen. Sie hat die Wärme mitgenommen.

Und mir ist kalt.

Kein Wunder eigentlich. Ich hab´ ja auch keine Jacke mit genommen.

Ich weiß nicht mehr, wie lange ich schon hier draußen stehe. Auf jeden Fall schon eine ganze Weile, denn meine Hände sind schon ganz blau und taub. Und die Tränen, die mir immer noch über die Wangen laufen brennen sich in meine Haut.

Warum bin ich überhaupt weggerannt???

Klar, ich wollte mal allein sein, meinen Kopf frei kriegen, aber wirklich viel gebracht hat es nicht.

Die Gedanken an den Streit mit meinen Eltern sind zwar weg, aber das nächste Problem, um das ich mir Gedanken machen muss, ist trotzdem schon wieder da.

Dabei wollte ich mir doch im Moment gar keine Gedanken machen.

Zurück zu meinem Problem:

Ich hab mich, mal wieder, total verlaufen und hab absolut keinen Plan wo ich jetzt bin. Mein Orientierungssinn ist schon zum heulen.

„Also schlimmer kann´s jetzt echt nicht mehr kommen.“

Kaum hatte ich diesen Gedanken vor mich hin geflüstert, werde ich eines besseren belehrt.

Wie auf Knopfdruck fängt es an wie aus Kübeln zu gießen und keine 5 Sekunden später bin ich nass bis auf die Knochen.

Da ich sowieso nass bin, bleibe ich einfach stehen und überlege, wie ich wieder zur WG zurückkomme oder wenigstens meine Orientierung wieder finde. Denn auf dem Hinweg habe ich vor lauter Tränen überhaupt nichts mitbekommen.

Aber hier ist nichts woran ich mich orientieren könnte. Kein Auto, keine Stimmen, rein gar nichts.

Mein Fazit:

Ich hab mich mal wieder total rettungslos verlaufen.

Ob mich die Jungs schon suchen?

Ich glaub eher nicht.

Aber selbst wenn sie mich suchen hier würden sie bestimmt nicht suchen.

Mir graut´s schon jetzt!!

Wenn ich wieder auftauche wird Jay mich einen Kopf kürzer machen!!

Jay...

Allein bei dem Gedanken an ihn wird mir ganz warm und in meinem Magen fangen die Schmetterlinge an Tango zu tanzen.

Ja wohl, ganz richtig, ich, Izzy Gallegos, hab mich doch glatt verliebt. An sich ja eigentlich kein Problem, aber in einen Bandkollegen?

Das an sich grenzt schon an Masochismus. Aber ich hab mir natürlich auch noch Jay ausgesucht. Den streng katholischen Moralapostel! Er ist bestimmt der letzte von uns der schwul wird! Und selbst wenn würde er niemals mehr als Freundschaft für mich empfinden. Hätte ich mich nicht in irgendwen anders verlieben können??

Zum Beispiel in ein nettes einfühlsames Mädchen??

Nein, natürlich nicht! Es musste ja Jay sein!

Denn ich bin ja Masochist!

Juhu!!

Boah! Es wird immer kälter, wenn das überhaupt noch geht!

Und ich stehe hier friere mir den Arsch ab und denke über meine Gefühlswelt nach. Das ist wirklich mal eine Glanzleistung!

Allerdings setze ich mich jetzt dann doch langsam in Bewegung, denn übernachten will ich hier bestimmt nicht und außerdem kann ich über meine Gefühle auch beim gehen nachdenken.

Wohin ich gehe weiß ich nicht. Ich hoffe mal raus aus diesem Wald.

Meine Gedanken fangen an immer weiter abzudriften.

Ich stelle mir vor, dass du mich hier findest, meine Hand nimmst und mir sagst, dass ich dir etwas bedeute, dass ich dir mehr bedeute...

Aber ich weiß, dass das nicht passieren wird, denn selbst wenn DU mich hier finden solltest, dann würdest du mir nur ein Handtuch geben und mir dann einen Vortrag darüber halten, dass ich vorsichtiger mit meiner Gesundheit umgehen soll. Wahrscheinlich würdest du sagen:

„Damit du dich nicht erkältest“, mir eine Jacke in die Hand drücken und mich dann in der WG ins Bett stopfen, denn sonst müssen wir ja noch irgendwelche Auftritte absagen.

Aber mir ist das egal, denn dann habe ich wenigstens für eine Weile deine ungeteilte Aufmerksamkeit und du würdest mich nicht wie in letzter Zeit so häufig einfach übersehen

Es ist schon deprimierend!!

Ich will, dass du dich über mich aufregst, nur damit ich etwas von deiner Aufmerksamkeit bekomme.

Das ist irgendwie wie bei den Kindergartenkindern!!

Ich laufe schon eine ganze Weile durch den Wald, aber etwas woran ich mich orientieren kann habe ich immer noch nicht gefunden.

Kann mir nicht Jay oder Richie oder so entgegen kommen und mich einfangen??

Aber die suchen mich eh noch nicht. Es ist ja nichts ungewöhnliches, das ich mal für einige Stunden verschwinde, wenn mir alles zu viel wird.

Ich könnte mich im Moment echt über mein Leben aufregen.

Alles läuft gerade schief.

Ich hab mich verirrt, Jay ignoriert mich geflissentlich, Mikel meint ich würde mich wie ein verknallter Teenie aufführen, Chris ist der Meinung ich bräuchte ´ne Freundin und Richie, der Einzige, der mich durchschaut hat, sagt, ich solle Jay doch endlich flachlegen. Beim Choreo-Training krieg ich gar nichts hin und im Studio ist es noch viel schlimmer.

Vielleicht hat Chris ja Recht

Denn ich hasse es allein zu sein. Meine Mum hat als ich klein war immer Kuschelkatze zu mir gesagt und sie meinte immer ich bräuchte eine feste Beziehung.

Aber ich werde Chris bestimmt nicht auf die Nase binden, dass er Recht hat!

Außerdem will ich nicht irgendein Mädels!

Ich will ´nen Kerl!!

Und zwar Jay!!!

Inzwischen sind wohl schon einige Stunden vergangen und endlich wird der Wald lichter und ich weiß wieder wo ich bin.

Zum Glück nicht allzu weit von der WG entfernt.

Etwa 20 Minuten später stehe ich vor der Tür und frage mich ernsthaft, wie ich reinkommen soll, ohne die Jungs zu wecken. Denn meinen Schlüssel habe ich heute Nachmittag nicht mitgenommen.

Aber wenn ich Glück habe, hat Jay einen Ersatzschlüssel unter dem Blumentopf oder die Fußmatte gelegt.

Wenn ich´s mir recht überlege, macht er dass immer, wenn ich nicht bis 23Uhr wieder

da bin.

Schnell schaue ich unter den Blumentopf und dann unter die Fußmatte, wo der Schlüssel dann auch liegt.

So leide wie möglich öffne ich die Tür und schließe von innen wieder ab. Jetzt kommt der schwierigste Teil:

Leise und ohne Jay zu wecken in unser gemeinsames Zimmer kommen.

Erstmal schleiche ich so gut es geht ins Bad und pelle mich aus meinen nassen Klamotten. Leider hinterlasse ich überall auf dem Boden kleine Wasserpfützen, die ich morgen früh wahrscheinlich wieder trocken legen muss.

Schnell trockne ich mich ab und schleiche weiter in Richtung Zimmer.

Bis jetzt habe ich es sogar geschafft niemanden zu wecken.

Selbst Jay schläft scheinbar noch tief und fest und der wacht im normal Fall wenn einer von uns Chaoten, wie er immer sagt, fehlt bei jedem noch so kleinen Geräusch auf.

Nahezu geräuschlos öffne ich die Tür zu unserem Zimmer. Wirklich was erkennen kann ich zwar nicht, aber so wie es aussieht schläft Jay scheinbar wirklich noch, denn sonst hätte er sich schon längst bemerkbar gemacht.

Möglichst ohne ein Geräusch zu verursachen schließe ich die Tür wieder und versuch ohne Jay zu wecken zum Schrank und anschließend zu meinem Bett zu kommen.

Bis zum Schrank geht alles glatt. Auch die neue Boxer kriege ich ohne irgendwelche Schwierigkeiten angezogen, aber dann auf dem Weg vom Schrank zum Bett trete ich auf irgendeinen Gegenstand mit glatter Oberfläche und rutsche aus.

Mit einem lauten Rumsen lande ich auf dem Boden.

Von Jay ist sehr zu meiner Verwunderung nichts zu hören, also versuch ich mich schnell wieder aufzurichten.

Das funktioniert aber nicht ganz so wie ich es mir vorgestellt hatte. Erst wird mir schwindlig und heiß und dann schwarz vor Augen.

Toll, dass iher bis hier hin gekommen seid!! *Kekse verteilt*

Ich hoffe, ein paar von euch schreiben mir einen Kommi.

Wenn ihr mindestens 6Kommi schafft, dann werde ich das nächste Kapitel noch in meinem Türkei Urlaub, hochladen. Ansonsten geht es erst am 30. weiter.

^^

Ananko-chan